

Herr Dr. Korsten berichtet über die bisherige Arbeit des Arbeitskreises. Er führt aus, dass nach einer Organisationsabstimmung bisher zwei Termine stattgefunden haben. In diesen Terminen wurde zum einen der Zeitplan festgelegt, in dem die Tagungen der Schulkonferenzen, Informationstage der Grundschulen und letztendlich die Einreichung des pädagogischen Konzeptes bei der Bezirksregierung Köln besprochen wurden. Zum anderen wurden Inhalte des pädagogischen Konzeptes wie Zügigkeit, Standort, gymnasialer Standard und Abschlüsse der Sekundarstufe I, Ganztage, Personal und Organisationsform (integrativ, teilintegrativ oder kooperierend) besprochen. Des Weiteren waren die notwendige Kooperationsvereinbarung mit dem Theodor-Heuss-Gymnasium und die Aufklärungsarbeit bei den Eltern ein Thema. Herr Dr. Korsten berichtet, dass es für die externe Fachbegleitung bei der Erstellung des pädagogischen Konzeptes insgesamt vier Interessenten gegeben hat, von denen sich zwei Unternehmen vorgestellt haben. In einer absolut einvernehmlichen Entscheidung ist das Unternehmen Dr. Garbe und Lexis beauftragt worden. Dieses verfügt mit der verantwortlichen Mitarbeiterin Frau Marter-Dumsch über großes Wissen, da diese bereits sieben Schulen bei der Einrichtung zur Sekundarschule begleitet hat. Das Unternehmen hat eine Zusage gegeben, bis zum Sommer ein entsprechendes Konzept erarbeitet zu haben.

Frau Verhees fragt nach den notwendigen und erwähnten Elternbefragungen. Herr Dr. Korsten verweist nochmals auf seine Ausführungen hinsichtlich des Zeitplanes und sichert eine Information der Eltern sowie die anschließende Elternbefragung nach den Sommerferien zu.